

Fortschreibung des Sozioökonomischen Monitorings für den Rhein-Kreis-Neuss

Kurzvorstellung des Projekts

Antragsteller	Prof. Dr. Rüdiger Hamm
Ansprechpartner	<p>Prof. Dr. Rüdiger Hamm Projektleiter Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6411 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6499 Mailto: Ruediger.Hamm@hs-niederrhein.de</p> <p>Christina Fischer Projektbearbeiterin Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6433 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6499 Mailto: Christina.Fischer@hs-niederrhein.de</p> <p>Christiane Trappmann Projektbearbeiterin Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6401 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6499 Mailto: Christiane.Trappmann@hs-niederrhein.de</p>
Fertigstellung	Dezember 2019

Hintergrund:

Der strukturelle Wandel vollzieht sich in hochentwickelten Volkswirtschaften unter dem Einfluss rasch wechselnder Rahmenbedingungen. Strukturelle Veränderungen sind stets mit neuen gesellschaftlichen Herausforderungen verbunden. Je besser Regionen auf die Erfordernisse des strukturellen Wandels vorbereitet sind, umso höher kann ihre Anpassungsflexibilität sein, und umso besser können sie Anpassungsnotwendigkeiten im Interesse des regionalen und gesamtstaatlichen Wohlstands umsetzen. Diese Aufgaben können nur mit einer hinreichenden Informationsbasis erfüllt werden. Informationen sind notwendig, damit Probleme identifiziert, geeignete Maßnahmen ergriffen und die Erfolge des politischen Handelns überprüft werden können.

Vor diesem Hintergrund hatte der Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2011 das Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung (NIERS) der Hochschule Niederrhein beauftragt, ein sozioökonomisches Berichtswesen zu entwickeln und inhaltlich umzusetzen. Dieses im Jahr 2013 fertiggestellte Monitoringssystem ist seither nicht kontinuierlich gepflegt und aktualisiert worden. Deshalb ist der Rhein-Kreis Neuss nun mit der Bitte an das Institut herangetreten, das bestehende Monitoringsystem einer inhaltlichen Prüfung zu unterziehen und es fortzuschreiben.

Projekthalte und -ziele:

Die Herangehensweise an die Bearbeitung des Projektes sieht folgende Schritte vor:

1. Überprüfung des vorliegenden Konzepts für ein sozioökonomisches Monitoringsystem
2. Fortschreibung des Monitoring-Systems
3. Dokumentation von Datenquellen und Methoden
4. Handlungsempfehlungen

In einem ersten Arbeitsschritt soll – unterstützt durch eine qualifizierte Literaturanalyse – geprüft werden, inwieweit das vorliegende Konzept modifiziert bzw. erweitert werden sollte. Dies betrifft zum einen die derzeitigen Themenfelder des Monitorings, zum anderen die genutzte Indikatorik. Nach der Entscheidung über mögliche Modifikationen wird der für die Umsetzung des Monitoringsystems erforderliche Datenbestand aktualisiert und in geeigneter Form tabellarisch, grafisch und kartografisch dargestellt (2. Arbeitsschritt). Anders als bei der ersten Version des sozioökonomischen Monitorings soll bei der Neuauflage eine detaillierte Beschreibung des verwendeten Datensatzes (präzise Quellenangaben), der in der Erstellung genutzten Methoden sowie der Gesamtvorgehensweise Bestandteil der Arbeiten sein. Dieser dritte Arbeitsschritt soll die zukünftige kontinuierliche Fortschreibung des Monitorings im Ein- bzw. Zwei-Jahresrhythmus durch den Rhein-Kreis Neuss selbst ermöglichen. Abschließend werden für die Themenfelder des sozioökonomischen Monitorings Handlungsempfehlungen abgeleitet. Die fortgeschriebenen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen werden in einem Abschlussbericht dokumentiert.

Projektablauf und -phasen:

Monate 2019	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Arbeitspakete												
AP1: Überprüfung des vorliegenden Konzepts												
AP2: Fortschreibung des Monitoring-Systems												
AP3: Dokumentation von Datenquellen und Methoden												
AP4: Handlungsempfehlungen												
Anfertigung des Abschlussberichts												

Tabelle 1: Projektablauf und -phasen